

Straßen sind im trauten Mansardenstil des 18. Jahrhunderts erbaut. Gnadenberg ist oft das Ausflugsziel von Vereinen, deren Leben auf stille Innerlichkeit eingestellt ist. Regelmäßig wird dann auch der Friedhof besucht, der nach herrnhuter Art lauter gleichmäßige Grabsteine aufweist.

Sonsdorf. Einen Heimatabend, wie er garnicht schöner gedacht werden konnte, veranstaltete am 29. Juni in der „Dammshenke“ der Verkehrsausschuß für die Kur- und Sommergäste. Herr Oberlehrer i. R. Matthes aus Zittau, unter dem Namen „Blüms-Koarle“ in der Oberlausitz und weit über die Grenzen der engeren Heimat hinaus als vorzüglicher, man könnte wohl sagen als bester Oberlausitzer Dialektdichter bekannt, war für diesen Abend gewonnen worden. Der Saal war voll gefüllt von Fremden und Einheimischen, die seiner Sprache lauschten. Herr Lehrer Matthes begrüßte den Vortragenden und die Erschienenen, gab seiner Freude Ausdruck über den zahlreichen Besuch und betonte, daß sich das Volkstum und die Heimatliebe in den letzten Jahren besonderer Pflege erfreue. Als dann erschien Herr Oberlehrer Matthes und sprach einleitende Worte zu seinen Dialektdichtungen. Er sagte, zur engeren Heimatliebe gehöre auch die Mundsprache der Bewohner, als ein verborgener Schatz aus Urdäter Zeit. Er gliederte seine Dichtungen in Allgemeines, Heimatliches, Gutsherrschafliches, Gemeinde-, Familien- und Schulleben. Stürmischen Beifall erntete er bei seinen 26 Gedichtvorträgen, die er zum Besten gab und die bald bis zur Mitternachtsstunde dauerten. Bewunderungsvoll war bei dem Alter des Vortragenden sein frischer Geist, seine Gedächtnisgabe, frei zu erzählen, und seine vollendete Mimik. Klavierkonzerte umrahmten das Bild des Abends. Das Schlusswort sprach Herr Gemeindevorstand Kühnel. Er wies auf die gegenwärtigen schweren Zeiten hin und fand es für gut, daß durch derartige heimatlische Veranstaltungen in die Herzen der Menschen Freude und Frohsinn getragen werde, um das Schwere, das auf allen lastet, zu überwinden.

Wilthen, 8. Juni. Das Heimatfest findet nach dem Beschluß des Festausschusses bestimmt am Sonntag, dem 16. Juli 1922, statt. Die aufgestellte Festordnung ist außerordentlich reichhaltig. Insbesondere wird der historische Festzug und das versahle Heimatfestspiel interessieren. Für Unterkunft auswärtiger Teilnehmer wird der Festausschuß sorgen. Ihre Adressen erbittet die Gemeindeverwaltung.

Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Zittau hielt am Donnerstag, den 29. Juni, abends in der Höheren Fachschule für Textilindustrie eine Hauptversammlung ab, die vom 1. Vorsitzenden, Herrn Gaswerksdirektor Stadtrat Wilhelm, geleitet wurde. Bezüglich der bisherigen Tätigkeit der Gesellschaft wurde von verschiedenen Rednern betont, daß sie bis jetzt ihre erste Aufgabe darin erblickt haben, die Fortschritte der Wissenschaft zu verfolgen und mehr belehrend als unterhaltend zu wirken. In diesem Sinne soll auch künftighin weiter gearbeitet werden. Die einzelnen Abteilungen der Gesellschaft werden eine regere Tätigkeit entfalten. Die Auslagen für den wissenschaftlich außerordentlich wertvollen und reichhaltigen Lesezirkel bestreiten die Benutzer. Um dem Verein größere Geldmittel in die Hand zu geben, wird die Jahressteuer auf 25 Mark erhöht. — Es folgte sodann die Vorstandswahl. Da der bisherige Vorsitzende eine Wiederwahl bestimmt ablehnte, wurde an seine Stelle Herr Dr. Heinke einstimmig gewählt. Herrn Direktor Wilhelm, der die Leitung der Gesellschaft in schwerer Zeit übernahm, wurde für seine Verdienste aufrichtigst gedankt. Er wird nun als 2. Vorsitzender tätig sein. Als Kassierer wurde Herr

Stephani wiedergewählt, als Schriftführer Herr Studienrat Grünert. Als Beisitzer werden die Herren Gewerbestudienrat Direktor Krause und Obergeringieur Trautmann funktionieren. Den Wahlen folgten die Mitteilungen des Herrn Dr. Heinke über die geplante geologische Heimatausstellung. Sie wird am 27. August eröffnet werden.

Vereinstafel.

Verein für Geschichte Herrnhuts in Herrnhut.
Gewerbe- und Verkehrsverein zu Herrnhut. Vorsitzender Kaufmann Otto Fabricius. Verkehrs-Abteilung und Wegemarkierung: Vorsitzender Buchhändler P. H. Verbeek. Wohnungsvermittlung für Sommergäste: Kaufmann Paul Weiler. Vereinslokal: Gasthof der Brüdergemeine.
Humboldtverein Herrwigsdorf bei Zittau. Vorsitzender Inspektor Wilhelm Kühn.
Gebirgsverein Hirschfelde, Sektion Reisthal. 1. Vorsitzender Wilhelm Hermann in Rohnau. — Der Verein hält alljährlich eine Versammlung ab (Generalversammlung) und für diese wechseln die Lokale im Pflegegebiet: Reisthal Restaurant, Forsthaus Rohnau, Kreisbam Rohnau, Weinberg. Tag der Abhaltung dieser Versammlungen ist fast immer der Pfingst-Dienstag-Nachmittag. Besellige Unterhaltungen pflegt er nicht, nur gebirgsvereinstätige Angelegenheiten!

Büchermarkt *

Durch den Verlag der „Oberlausitzer Heimatzeitung“ (Buchdruckerei von Alwin Marx) Reichenau, Sa., sind zu beziehen: Preis des Buches einschließlich Porto

Friedrich, Gärtner,	Aus der Franzosenzeit	6.— Mk.
Rösler,	Abelausitzer Loft	8.— „
Rösler,	Grenzgeschichten (2. Auflage)	20.— „
Claude, A.	Rund ums Zollhaus	20.— „
Schöne, D.	Zurück zur Natur!	12.50 „
***	Der Kottmar und seine Sagen	2.— „
Schwär, D.	Abelausitzer Guttlieb	2.— „
Schwär, D.	Der Vierkrieg	4.— „

Durch den Verlag J. G. Walde, Löbau, Sa., Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, sind zu beziehen: Preis einschließlich Feuerungszuschlag

Blaßius, R.	Be ons berrheem (vergriffen, zweite bedeutend erweiterte Auflage erscheint in Kürze)	2.40 Mk.
Blaßius, R.	Wie ons der Schnoabl gewachsn ds (Luftige Geschichten in oberlausitzer Mundart)	3.— „
Schwär, D.	Die Heimatdichtung der Oberlausitz (Ein Führer durch die Literatur der Heimat)	3.— „
Schwär, D.	Bergstunden	3.— „
Müller, Dr.	Curt, Gebenkbuch: Löbau 700 Jahre Stadt. (Anlässlich der 700 Jahrfeier herausgegeben, mit Abbildungen vom Festzug, der Urkunden usw.)	Preis 30.—

* Bei Zukäufungen im „Büchermarkt“ kostet die Millimeterzelle 1 Mark.

Bezugspreis der Oberlausitzer Heimatzeitung bei freier Zustellung durch die Post Mk. 18.—, durch den Boten Mk. 20.—. Zahlungen können auf das Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 275.34 erfolgen. Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines Vierteljahres läuft das Abonnement weiter.

Anzeigenberechnung: Der Inseratenteil besteht aus zwei Spalten. Die Berechnung erfolgt nach Millimetern und beträgt der Preis für einen solchen in einspaltiger Breite 1 Mark, im Reklameteil 1.50 Mark.

Verantwortlicher Leiter: Otto Marx, Reichenau, Sa. Druck und Verlag Alwin Marx (Inh. Otto Marx), Buchdruckerei, Reichenau, Sa.

Patent-Klapp-Stuhl „KLAPPS“



zusammengeklappt



als einfacher Rocker



für 2 Personen



Als bequemer Lehnstuhl

Gewicht: ca. 2 kg.



Mit Vorrichtung für Schirm

Unentbehrlich für die Reise, Haus und Garten

Alleinige Fabrikanten:

Müller, Richter & Co., Reichenau i. Sa.

Zit-Messe in Leipzig Reichs-Strasse 26.